

# Ostfriesische Nachrichten

Zeitung und allgemeiner Anzeiger



für Aurich und Ostfriesland seit 1864

154. Jahrgang, Nr. 25

Montag, den 30. Januar 2017

Einzelverkauf: 1,50 €

H 5515

## DAS WETTER

Regen

4 °C

Dichte Wolkenfelder dominieren und lassen kaum Auflockerungen zu. Regen ist möglich.



Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 7 Grad.

## OSTFRIESLAND

### Elektro-Motorräder im Fokus

Bei der Messe „Dreambike Expo“ in der Emdener Nordseehalle standen neue Antriebstechnologien für Zweiräder im Vordergrund. *Seite 7*

## OSNABRÜCK/HANNOVER

### Erfolg gegen Einbrecherbanden

Organisierte Täter sind oft mobil und überregional unterwegs. Nun konnten Ermittler eine Reihe von Taten in mehreren Ländern aufklären. *Seite 10*

## COOLANGATTA

### Dschungelkönig gekürt

Die elfte Auflage der umstrittenen TV-Show Dschungelcamp ist vorüber. Sieger der unverwundlichen RTL-Sendung ist der Sänger Marc Terenzi. *Seite 11*

## BERLIN

### Schulz stellt sich vor

Bisher hat sich Martin Schulz fast nur mit Europapolitik einen Namen gemacht. In seiner ersten Rede als SPD-Kanzlerkandidat setzte er erste Schwerpunkte. *Seite 16*

## BERLIN

### DGB kritisiert Teilzeit-Regeln

Ein Gesetzentwurf zur Teilzeitbeschäftigung stößt bei Gewerkschaftern auf Unmut. Sie sehen vor allem Frauen beim Wiedereinstieg in den Beruf benachteiligt. *Seite 18*

## AURICH

### Vögel füttern, aber richtig

Wenn Schnee liegt, haben es Vögel schwer bei der Nahrungssuche. Experten sind sich einig, dass Füttern sinnvoll ist – doch worauf ist zu achten? *Seite 20*

## LOKALSPORT

### 162 Spiele beim Turnier

Beim Hallenfußballturnier um den Stahlbau-Ihnen-Cup kämpfte der Nachwuchs von der G- bis zur A-Jugend sowie Betriebs- und Freizeitkicker um die Pokale. *Seite 21*

## SEITENBLICK

### Eine Flatulenz auf billige Fummel



Ein gutes Brot, nicht aus diesem billigen Industriefertigteig, kostet knapp vier Euro – ein T-Shirt vom anderen Ende der Welt auch. Wo ist da die Verhältnismäßigkeit? In meiner Jugend war Kleidung teuer. Zweimal im Jahr ist die Familie von Middles nach Wilhelmshaven gefahren, um sich einzukleiden. Das war es. Jede Bluse, jede Jeans wurde bis zum endgültigen Verschleiß getragen. Und heute? Bunkern die Leute jede Menge Billigklamotten im Schrank – waren ja so günstig. Den passenden Kommentar dazu gab neulich abends eine Frau in der Auricher Fußgängerzone: Sie stand vor dem Schaufenster eines schwedischen Klamotten-Importeurs, starrte auf das Preisschild einer Jeans – 9,99 Euro – und leise entfuhr ihr ein „Brrrrt“. Jawohl, eine Flatulenz auf Billigfummel. *Anita Rittmeyer*

## IHR DIREKTER DRAHT ZU DEN ON

Ostfriesische Nachrichten  
Kirchstraße 8-14 · 26603 Aurich

Kundenservice (0 49 41) 17 08 0 info@on-online.de  
Abo/Zustellung (0 49 41) 17 08 790 vertrieb@on-online.de  
Anzeigen (0 49 41) 17 08 710 anzeigen@on-online.de  
Redaktion (0 49 41) 17 08 760 redaktion@on-online.de



Mächtig ins Zeug legten sich am Sonnabendnachmittag 362 Teilnehmer beim 24. Auricher Crosslauf im Wallinghausener Wald. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche fanden bei Temperaturen von bis zu zehn Grad und Sonnenschein gute Bedingungen auf der Strecke vor. Beim Lauf über fünf Kilometer gingen 120 Sportler ins Rennen. Jan-Aiko Köhler aus Emden (Nummer 585) gewann vor Enno Heidergott (69) vom MTV Aurich. *Seite 21* Foto: Vortanz

**Unfall?**  
keine Schuld?  
Sie haben die freie Wahl des Sachverständigen  
Sachverständigenbüro Bley  
www.gutachter-bley.de  
0 49 41 / 666 99

## Ostfrieze stirbt nach Werderspiel

aik Leer/Bremen. Kurz nach dem Fußball-Bundesligaspiel von Werder Bremen gegen den FC Bayern München ist am Sonnabendnachmittag ein 63-jähriger Zuschauer aus Leer im Weserstadion gestorben. Wie der Verein gestern mitteilte, war der Ostfrieze kurz vor dem Schlusspfiff wegen Schmerzen im Oberkörper und Übelkeit notärztlich versorgt worden, doch die Hilfe kam zu spät. Nach einer Untersuchung der Polizei wurde eine natürliche Todesursache bestätigt. Wie die Bremer Polizei den ON mitteilte, handelte es sich um einen 63-jährigen aus Leer. „Die Nachricht hat uns sehr betroffen gemacht. Wir haben uns noch am Abend versichern lassen, dass eine gute Betreuung gesichert ist. Wir werden uns noch einmal mit der Familie in Verbindung setzen“, sagte Werder-Präsident Hubertus Hesse-Grünwald.

## Rastplatz am Kanal in Bau

ihlow. Am Ems-Jade-Kanal in Fahne (Westerende) entsteht derzeit ein neuer überdachter Rastplatz für Radfahrer und Wanderer. An der neuen „Drehscheibe“, wie das Projekt genannt wird, soll es künftig Sitzgelegenheiten und touristische Infos geben. Hintergrund des Baus ist die Verbesserung der Radwege am insgesamt 72 Kilometer langen Ems-Jade-Kanal, der von Emden nach Wilhelmshaven führt. *Seite 5*

# CDU: Eklat bei Wahl des Landtagskandidaten

Neumitglieder wollten Sitzung verschieben – Parteichef Sven Behrens entschied dagegen

VON ANITA RITTMAYER

Aurich/Norden. Ärger hat es am Sonnabend bei der Nominierung des CDU-Landtagskandidaten für den Wahlkreis Emden-Norden im Norder „Reichshof“ gegeben. Kreisparteichef Sven Behrens (Berumbur), der sich um den Posten bewarb, lehnte den Wunsch zahlreicher Neumitglieder nach Verschiebung der Wahl ab. Die noch nicht offiziell aufgenommenen Unterstützer von Herausforderer Roelf Odens (Krummhörn) wollten eigentlich mit abstimmen.

Am Ende gab es ein überraschend knappes Ergebnis. Behrens bekam 54 der insgesamt 97 Stimmen und setzte sich damit gegen Odens durch, der 41 Stimmen erhielt. Der Kreistagsabgeordnete Odens hatte erst vor drei Wochen seinen Hut in den Ring geworfen.

Noch bevor die eigentliche Wahl um das Duell begann, zogen sich einige Verantwortliche in einen Neben-



Enttäuscht war Roelf Odens (rechts) am Sonnabend nach der Wahlniederlage gegen Sven Behrens. Foto: Rittmeyer

raum des Saals zurück. Es ging um eine mögliche Vertagung der Nominierung. Die Sitzung wurde unterbrochen. Eine Viertelstunde später kamen die CDU-Oberer aus der nicht-öffentlichen Besprechung zurück – mit dem Ergebnis, dass die Wahl nicht verschoben wird. Hermann Reinders gab sein Amt als Versammlungsleiter demonstrativ ab, weil er mit dem Prozedere nicht einverstanden war. Das Problem: Auf der Saal-Empore saßen

rund 20 neue CDU-Mitglieder, die mit abstimmen wollten. Nach ON-Informationen durften sie das aber noch nicht offiziell, weil sie dazu erst formal vom Kreisvorstand hätten aufgenommen werden müssen. Die meisten der neuen Mitglieder stammten offenbar aus der Krummhörn und Hinte. Die beiden dortigen CDU-Gemeindeverbände hatten Roelf Odens vorgeschlagen.

Eine späterer Termin für die Nominierung des Land-

tagskandidaten hätte Odens wohl größere Chancen eingeräumt. Er hätte mehr Zeit gehabt und mehr Stimmen gewinnen können.

Doch dazu kam es nicht: Sven Behrens hatte offenbar im Alleingang und gegen den Willen anderer Vorstandsmitglieder entschieden, die Sitzung fortzusetzen. Und das tat er auch – ohne laute Zwischenrufe, aber mit leisem Protest bei einigen.

Der Großflehnter Siebelt Fohrden sagte den ON: „Das hat einen Beigeschmack.“ Mehrere CDU-Mitglieder wussten auf ON-Nachfrage nicht, ob Behrens eigenmächtig entscheiden durfte. „Das ist formal alles richtig gelaufen“, so Behrens.

Für Steger Behrens gab es lauten Jubel und stehenden Beifall. Odens stand die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Er wolle die Wahl allerdings nicht anfechten, sagte er. Das will nun der Krummhörner Gemeindeverbandsvorsitzende Hinrich Eilers übernehmen. *Seite 5*

## Turm rottet weiter vor sich hin

Stadt Aurich: „Nicht einsturzgefährdet“

ari Aurich. Abriss oder Sanierung: Das ist seit zehn Jahren die wiederkehrende Frage beim Schlauchturm der Auricher Feuerwehr an der Fockenbollwerkstraße. „Das Problem besteht noch“, sagte Gerhard Boekhoff vom Gebäude-Management der Stadt auf ON-Anfrage.

Allerdings habe man das Thema zurückgestellt, so Boekhoff. Und zwar bis zum Jahr 2021, wie Fachbereichsleiter Kai-Michael Heinze dem Ortsbrandmeister Berthold Gerock vor Kurzem mitgeteilt haben soll. Das sagte Gerock jetzt gegenüber den ON.

Seit zwei Jahren dringt in den Turm verstärkt Wasser ein. Deshalb drohte dem 35

Meter hohen Gebäude im Jahr 2015 der Abriss. „Doch der kostet einen fünfstelligen Betrag“, so Boekhoff. Eine Sanierung – von der Feuerwehr gewünscht – könnte aber womöglich noch teurer werden.

So hat die Stadt aktuell lediglich 1500 bis 2000 Euro in die notdürftige Abdichtung investiert. Bei Schlagregen gelange immer noch Wasser in den Turm, so Boekhoff. Die Auricher Ortswehr nutzt das Gebäude weiter für Übungen – im Treppenhaus und an der Außenwand.

Auch trotz des derzeitigen Sparkurses müsse sich die Stadt kümmern, sobald der Turm gefährlich werde, so Boekhoff. *Seite 4*

## Landrat und Superintendent warnen vor Populisten

Gesellschaftliche Entwicklung bereitet in Aurich Sorge

abendvormittag in Norden sprach Kreis-Parteichef Sven Behrens (Berumbur) warnende Worte. Er sagte, die Populisten von links und rechts wollten Angst schüren – Rentenangst, Angst vor Überfremdung, Zukunftsangst. Ihnen läge aber letztlich nur daran, Probleme auszuschlachten.



Landrat Harm-Uwe Weber

politisch auszuschlachten. „Im Gegensatz zu den Populisten wollen wir die Probleme lösen“, sagte CDU-Chef Behrens.

Auch bei der Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktage am Freitagabend in der Auricher Lambertikirche spielte das Thema eine Rolle.

Der Superintendent des lutherischen Kirchenkreises Aurich, Tido Janssen, machte dort ebenfalls seinen Sorgen Luft. Die Infragestellung der deutschen Erinnerungskultur, die der thüringische AfD-Landessprecher Björn Höcke jüngst in einer Rede gefordert hatte, nannte Janssen „dümmlich“. Er sagte, die Erinnerung an Unterdrückung und Holocaust dürfe nicht verblasen. „Wir müssen wachsam bleiben. Täuschen wir uns nicht. Es ist nicht vorbei“, so der Superintendent. *Seiten 3, 5 und 6*



Das Digitale Abo der Ostfriesischen Nachrichten!  
[www.on-online.de](http://www.on-online.de)